

Ausnutzung und Verdrängung

Steuerungsprobleme
der SED-Mittelstandspolitik
1955 – 1972

Frank Ebbinghaus



366 S. 2003. € 48,-

ISBN 978-3-428-10866-4



Die Vernichtung des gewerblichen Mittelstandes gilt als Mene-
tekel für den SED-Staat. In mehreren Schüben waren bis 1972
Zehntausende besonders versorgungsrelevante kleine und mittlere
Betriebe sozialisiert bzw. liquidiert worden. Wo die Forschung
bislang eine monolithisch-ideologiekonforme Politik am Werke
sah, hebt der Verfasser deren Brüchigkeit und innere Wider-
sprüchlichkeit hervor. Das Motiv ökonomischer Ausnutzung der
besonders versorgungsrelevanten Produktionskapazitäten stand
unvermittelt neben dem politischen Impuls, Privateigentum an
Produktionsmitteln auszumerzen. Letzterer gewann vor allem
während der Herrschaftskrisen in den späten fünfziger Jahren und
Anfang der siebziger Jahre die Oberhand – mit schwerwiegenden
Folgen.

Gestützt auf einen breiten Fundus von Archivmaterial und For-
schungsergebnissen zeigt Frank Ebbinghaus, daß der Privatsektor
in der DDR stets am Faden der großen Politik hing. Das gilt für
das Jahr 1955, als Chruschtschow eine Bestandsgarantie für die
„sozialistischen Errungenschaften“ der DDR ausgab, aber auch
für die Phase des Machtwechsels von Ulbricht zu Honecker, in
deren Folge der neue Machthaber zu einem strikten Abgrenzung-
kurs gegenüber der Bundesrepublik verpflichtet war. Für die SED
bot die Mittelstandspolitik ein Feld der Krisenableitung, auf dem
sich der Primat der Politik mit den ökonomischen Imperativen der
sozialistischen Gesellschaft versöhnen sollte. In der Praxis zog
dies jedoch konfliktreiche Abstimmungsprozesse zwischen den
beteiligten Institutionen nach sich. Als Folge radikalisierten sich
die ideologischen Ziele zu Lasten der ökonomischen. So wurde
den Selbstzerstörungskräften des SED-Staates Auftrieb verliehen.

Frank Ebbinghaus studierte Geschichtswissenschaften, Germa-
nistik und Philosophie in Freiburg, Tübingen und Berlin.

Inhaltsübersicht

A. Einleitung	9
B. Vorgeschichte der neuen Mittelstandspolitik	30
Zwischen Duldung und Verdrängung: Mittelstandspolitik 1945 – 1953 — Konsumorientierung und Herrschaftssicherung: Mittelstandspolitik und „Neuer Kurs“ 1953	
C. Schaffung neuer Eigentumsformen: Halbstaatliche Betriebe und Handwerkliche Produktionsgenossenschaften	42
Sozialisierung als Existenzgarantie: Anlässe für die neue Mittelstandspolitik 1955/56 — SED in der Defensive: Mittelstandspolitische Auftakt 1956/57	
D. Die Sozialisierungskampagne 1958 – 1960	66
Machtkampf und Wirtschaftskrise: Auslösung der Kampagne 1957/58 — Der Befreiungsschlag 1958 — Grenzen der Sozialisierung? Krisenfelder der Kampagne — Die unvollendete Sozialisierung: Abbruch der Kampagne 1960	
E. Von Ulbricht zu Honecker: Mittelstandspolitik 1961 – 1969	129
Zwischen Verdrängung und Protektion: Handlungszwänge einer dilatorischen Mittelstandspolitik in den sechziger Jahren — Krisenperzeption im zentralen Machtapparat am Ende der Ära Ulbricht und Honeckers Patentrezept: Konsumorientierung als „Hauptaufgabe“ (April 1970 bis Juli 1971) — Die Dezemberverordnungen von 1970 als self-fulfilling prophecy	
F. Die Verstaatlichungskampagne	183
Planung — Durchführung — Ergebnisse	
G. Zusammenfassung	328
Quellen- und Literaturverzeichnis	347
Unveröffentlichte Quellen / Archivalien — Veröffentlichte Quellen — Literatur	
Personenregister	364

Bestellungen können an jede Buchhandlung oder direkt an den Verlag gerichtet werden.
E-Books finden Sie zum Sofort-Download auf unserer Website.

Duncker & Humblot GmbH · Berlin

Postfach 41 03 29 · D-12113 Berlin · Telefax (0 30) 79 00 06 31

Internet: <http://www.duncker-humblot.de>

Bestellung

Hiermit bestelle ich:

..... Expl. Frank Ebbinghaus

Ausnutzung und Verdrängung

Steuerungsprobleme der SED-Mittelstandspolitik 1955 – 1972

Zeitgeschichtliche Forschungen, Band 22
366 S. 2003 (978-3-428-10866-4) € 48,-

Absender: _____

Datum, Unterschrift: _____

Bestellungen können an jede Buchhandlung oder direkt an den Verlag gerichtet werden. E-Books finden Sie zum Sofort-Download auf unserer Website.

Ihre Buchhandlung:

Duncker & Humblot GmbH · Berlin

Postfach 41 03 29 · D-12113 Berlin · Telefax (0 30) 79 00 06 31

Internet: <http://www.duncker-humblot.de>